

1. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

3. Oktober 1958

281/A.B.

zu 300/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

Die Abgeordneten Dr. P f e i f e r und Genossen haben am 9. Juli 1958 an den Bundesminister für Landesverteidigung die schriftliche Anfrage gestellt, ob er bereit sei, die Einbringung einer Regierungsvorlage zwecks Novellierung des Tapferkeitsmedaillen-Zulagengesetzes 1958 zu veranlassen.

Hiezu teilt Bundesminister G r a f folgendes mit:

"Zu der in der Sitzung des Nationalrates vom 9. Juli 1958 von den Abgeordneten Dr. Pfeifer und Genossen an mich gerichteten Anfrage, betreffend Abänderung der Bestimmung des Tapferkeitsmedaillen-Zulagengesetzes 1958, beehre ich mich mitzuteilen, dass ich derzeit nicht in der Lage bin, der Bundesregierung die Einbringung einer Novelle zu dem erwähnten Gesetz vorzuschlagen. Jede Erweiterung des vom Tapferkeitsmedaillen-Zulagengesetz 1958 erfassten begünstigten Personenkreises hätte finanzielle Aufwendungen zur Folge, für die keine Bedeckung gefunden werden kann. Die Zahl der bisher eingebrachten Anträge ist bedeutend grösser, als die seinerzeitigen Schätzungen ergeben haben."

-.-.-.-.-